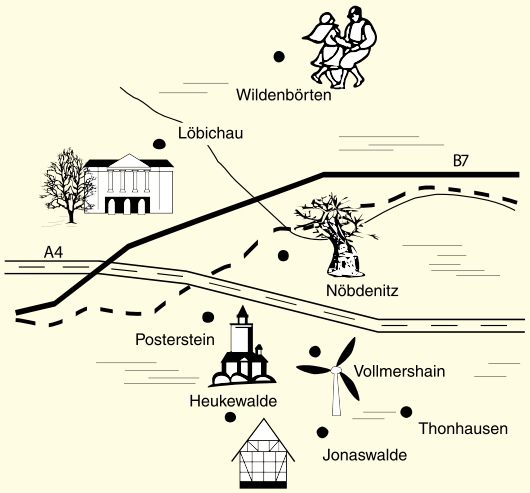
Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten



08. Ausgabe | 7. August 2014 | 20. Jahrgang

Kriegerdenkmal 1914 – 1918
in Thonhausen

Das nächste Amtsblatt erscheint am 04.09.2014. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 25.08.2014.**

Informationen

VG „Oberes Sprottental“
Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4

Rufnummern

Zentrale/Auskunft	034496	230 - 0
Vorsitzende		230 - 26
Hauptamt (Personal/Soziales)		230 - 12
Hauptamt (Beitragswesen/Allgem.)		230 - 27
Liegenschaften		230 - 28
Bauamtsverwaltung		230 - 24
Kämmerei		230 - 17
Steuern/Mieten/Pachten		230 - 16
Kasse		230 - 15
Einwohnermeldeamt		230 - 14
Ordnungsamt		230 - 13
Fax	034496	23023
E-Mail	info@vg-sprottental.de	

Öffnungszeiten VG „Oberes Sprottental“

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Freitag	nur nach Vereinbarung

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der
Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Herausgeber: VG „Oberes Sprottental“
Layout | Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Auflage: 1.965 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental“ zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“
„Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt“
z. H. Frau Göldner
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 230-13
E-Mail: info@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 60041 – Fax: 034496 64506
E-Mail: sprottental@nico-partner.de

Amtlicher Teil

VG „Oberes Sprottental“

Bekanntmachung

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 6. Thüringer Landtag am 14. September 2014

1. Das Wählerverzeichnis zur Thüringer Landtagswahl für die Gemeinden Heukewalde, Jonaswalde, Löbichau, Nöbdenitz, Posterstein, Thonhausen, Vollmershain und Wildenbörten liegt in der Zeit **vom 25. bis 29. August 2014** während der Dienststunden der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“

Montag	09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 18:00 Uhr

in der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, Wahlamt, zu jedermanns Einsicht aus.

Wahlberechtigte können verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist ihr Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 29. August 2014, bis 12:00 Uhr, bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Wahlamt, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 24. August 2014 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 43, Altenburger Land I, durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter

5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung (bis zum 24. August 2014) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes (bis zum 29. August 2014) versäumt hat;

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes entstanden ist;

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 12. September 2014, **18:00 Uhr,** bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Wahlamt, mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr,** gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm **bis zum Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr,** ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr,** stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wahlberechtigte kann die Briefwahlunterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltag, 15:00 Uhr, anfordern. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch ein Postunternehmen übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel, dem Stimmzettelumschlag und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nöbdenitz, 7. August 2014

Wahlamt der VG „Oberes Sprottental"

Gemeinde Jonaswalde

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 3. April 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

6/2014: Die Niederschrift der Sitzung vom 24. Februar 2014 wird bestätigt.

7/2014: Die Vergabe der Planungsleistungen nach § 34 HOAI zum Anbau der Kindertagesstätte „Kunterbunt" in Nischwitz erfolgt nach HOAI an die Firma ps architektur + ingenieurplanung, Westbergstraße 15, 08451 Crimmitschau, zu einer Bruttosumme von 16.078,46 €, in Worten: sechszehntausendachtundsiebzig 46/100 Euro.

8/2014: Die Vergabe der Planungsleistungen Statik nach § 51 HOAI und der Wärmeschutznachweis zum Anbau der Kindertagesstätte „Kunterbunt" in Nischwitz erfolgt nach HOAI an die Firma Ingenieurbüro Schmidt & Laabs, Schleizer Straße 7, 07549 Gera, zu einer Bruttosumme von 4.013,79 €, in Worten: viertausenddreizehn 79/100 Euro.

9/2014: Die Vergabe der Planungsleistungen, hier: Leistungsphase 8 Bauüberwachung, zum Anbau der Kindertagesstätte „Kunterbunt" in Nischwitz erfolgt nach HOAI an die Firma ps architektur + ingenieurplanung, Westbergstraße 15, 08451 Crimmitschau, zu einer Bruttosumme von 6.938,28 €, in Worten: sechstausendneunhundertachtunddreißig 28/100 Euro.

10/2014: Die Vergabe der Planungsleistungen, hier: Brandschutzkonzept, zum Anbau der Kindertagesstätte „Kunterbunt" in Nischwitz erfolgt nach HOAI an die Firma ps architektur + ingenieurplanung, Westbergstraße 15, 08451 Crimmitschau, zu einer Bruttosumme von 3.463,09 €, in Worten: dreitausendvierhundertdreiundsechzig 9/100 Euro.

Der Gemeinderat Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 3. Juni 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

11/2014: Als Vertreter/Stellvertreter der Gemeinde Jonaswalde in die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" werden gemäß § 48 Abs. 2 ThürKO folgende Gemeinderäte bestellt: ►

Vertreter	Stellvertreter
• André Vohs Bürgermeister	• gesetzl. vertreten durch seinen Stellvertreter
• Herr Elmar Brauer Gemeinderat	• Herr Bernd Steinhäußer Gemeinderat

12/2014: Als Vertreter/Stellvertreter der Gemeinde Jonaswalde in den Werkausschuss der Gemeindewerke Oberes Sprottental der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" werden folgende Gemeinderäte vorgeschlagen:

Vertreter	Stellvertreter
• Elmar Brauer	• Bernd Steinhäußer

13/2014: Die Vergabe der Bauleistungen zum Anbau der Kindertagesstätte „Kunterbunt" in Nischwitz erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung an die Firma Baubetrieb Steinhäußer, Nischwitz 39, 04626 Jonaswalde, zu einer Bruttosumme von 84.631,73 €, in Worten: vierundachtzigtausendsechshunderteinunddreißig 73/100 Euro.

14/2014: Der vorliegenden Nachtragsvereinbarung zum Wegenutzungsvertrag – Strom (Konzessionsvertrag) vom 30.04./07.07.2009 zwischen der Gemeinde Jonaswalde und der envia Mitteldeutsche Energie Aktiengesellschaft wird zugestimmt.

Amtliche Bekanntmachung

der Satzung zur ersten Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Jonaswalde

Die von der Gemeinde am 17. Juli 2014 beschlossene Satzung zur ersten Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Jonaswalde wurde gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO der Rechtsaufsicht vorgelegt. Mit Schreiben vom 24. Juli 2014 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese bestätigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung

zur ersten Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Jonaswalde vom 28. Juli 2014

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) und der Bestimmungen des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz – ThürKitaG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Jonaswalde in der Sitzung am 17. Juli 2014 die folgende Änderung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung beschlossen:

§ 1 Änderungen

Die Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Jonaswalde vom 24. März 2011 wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 1 Kreis der Berechtigten wird wie folgt geändert:

(1) Die Kindertageseinrichtung steht grundsätzlich allen Kindern, die in der Gemeinde ihren Wohnsitz (Hauptwohnung i. S. des Melderechts) haben, vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze offen.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt zum 1. September 2014 in Kraft.

Jonaswalde, 28. Juli 2014

Vohs, Bürgermeister

Hinweis: ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 – 3

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Vohs, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

der Satzung zur zweiten Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Jonaswalde

Die von der Gemeinde am 17. Juli 2014 beschlossene Satzung zur zweiten Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Jonaswalde wurde gemäß § 2 Abs. 5 ThürKAG der Rechtsaufsicht vorgelegt.

Mit Schreiben vom 23. Juli 2014 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese bestätigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung

zur zweiten Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Jonaswalde vom 28. Juli 2014

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), der §§ 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG), des § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch –

Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), der §§ 18 und 20 des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz – ThürKitaG) sowie des § 10 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Jonaswalde vom 24. März 2011 hat der Gemeinderat der Gemeinde Jonaswalde in der Sitzung am 17. Juli 2014 die folgende zweite Änderung zur Gebührensatzung beschlossen:

§ 1 Änderungen

Die Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Jonaswalde vom 24. März 2011 wird wie folgt geändert:

1. Im § 7 Absatz 2 Höhe der Benutzungsgebühren wird eine neue Tabelle 1 zur Staffelung der Gebühren für Kinder vom vollendeten 1. bis zum 2. Lebensjahr ergänzt:

Tabelle 1: Staffelung für Kinder vom vollendeten 1. bis zum 2. Lebensjahr

	über 5 Stunden	bis 5 Stunden
Kind aus Familie mit 1 betreuten Kind in der Einrichtung	135	101
Kind aus Familie mit 2 gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	130	97
Kind aus Familie mit 3 gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	124	93
Kind aus Familie mit 4 oder mehr gleichzeitig betreuten Kindern in der Einrichtung	119	89

Die bisherige Tabelle 1 wird Tabelle 2 und die bisherige Tabelle 2 wird Tabelle 3.

2. § 7 Absatz 3 Höhe der Benutzungsgebühren wird wie folgt neu gefasst:

(3) Abweichend von Absatz 2 werden für Kinder, die die Einrichtung nur vorübergehend, höchstens bis zu einem Monat, besuchen (sog. Gastkinder), folgende Benutzungsgebühren erhoben:

- 8,00 Euro/Tag für Kinder vom vollendeten 1. bis zum 2. Lebensjahr, höchstens jedoch 135,00 Euro/Monat,
- 7,00 Euro/Tag für Kinder vom vollendeten 2. bis zum 3. Lebensjahr, höchstens jedoch 125,00 Euro/Monat,
- 6,00 Euro/Tag für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt, höchstens jedoch 120,00 Euro/Monat.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt zum 1. September 2014 in Kraft.

Jonaswalde, 28. Juli 2014

André Voly

Vohs, Bürgermeister

Hinweis: ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 – 3

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

André Voly

Vohs, Bürgermeister

Gemeinde Löbichau

Amtsgericht Altenburg
Geschäftsnummer: K17/13

Ausfertigung Beschluss

Das im Grundbuch von Falkenau, Blatt 15, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum

Idf. Nr. 1 Gemarkung Falkenau

Flur 1, Flurstück 15/16, Beerwalder Straße 55, zu 383 m², kleines, teilsaniertes Fachwerkhaus, Baujahr vor 1900, Wohnfläche 70 m², nicht unterkellert, eigengenutzt

soll **am Dienstag, dem 9. September 2014, 10:00 Uhr,** im Saal 105 (Hinterhaus), im Gerichtsgebäude Burgstraße 11, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt 31.000 Euro.

Ausgefertigt:
04600 Altenburg, 24.06.2014
Walther, Justizobersekretärin
Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Altenburg, den 13. Mai 2014

Hammitzsch, Rechtspflegerin

Bekanntmachung

In der V. öffentlichen Sitzung am 11. Juni 2014 des Gemeinderates der Gemeinde Löbichau wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. 25/V/2014: Bestellung der Vertreter/Stellvertreter der Gemeinde Löbichau in die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"

Beschluss Nr. 26/V/2014: Vorschlag der Vertreter/Stellvertreter der Gemeinde Löbichau in den Werkausschuss der Gemeindewerke Oberes Sprottental der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" ►

Beschluss Nr. 27/V/2014: Festlegung der Mitglieder im Hauptausschuss

Beschluss Nr. 28/V/2014: Festlegung der Mitglieder im technischen Ausschuss

Beschluss Nr. 29/V/2014: Berufung des Wahlleiters und des Stellvertreters für die Landtagswahl am 14. September 2014

Beschluss Nr.: 30/V/2014: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 14. Mai 2014

Verkauf

Die Gemeinde Löbichau als Eigentümerin verkauft in Löbichau folgende Liegenschaften:
Gemarkung: Löbichau Lage: Am Hain 24
Flur 1 Flurstück 17 (457 m²) | 94/3 (309 m²)

sowie in Kleinstechau baureif erschlossenes Land:
Gemarkung: Kleinstechau Lage: Am Wiesenrain
Flur 1 Flurstück 13/16 (520 m²) | 13/17 (511 m²)

Besichtigungen der Grundstücke können nach vorheriger Terminabsprache zu den Sprechzeiten des Bürgermeisters unter Telefon 034496 22230 erfolgen.

gez. Hermann, Bürgermeister

Gemeinde Nöbdenitz

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 17. Juni 2014 folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Nr. 23/2014: Als Vertreter/Stellvertreter der Gemeinde Nöbdenitz in die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" werden gemäß § 48 Abs. 2 ThürKO folgende Gemeinderäte bestellt:

Vertreter	Stellvertreter
• Hartmut Reinhold Bürgermeister	• Erich Zapp Beigeordneter
• André Gampe Gemeinderat	• Jörg Kirmse Gemeinderat

Nr. 24/2014: Als Vertreter/Stellvertreter der Gemeinde Nöbdenitz in den Werkausschuss der Gemeindewerke Oberes Sprottental der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" werden folgende Gemeinderäte vorgeschlagen:

Vertreter	Stellvertreter
• André Gampe	• Jörg Kirmse

Nr. 25/2014: Die Geschäftsordnung wird wie folgt geändert:

1. Im § 17 Abs. 2 a) Ausschüsse wird die Anzahl der weiteren Gemeinderatsmitglieder auf 4 reduziert.
2. Im § 17 Abs. 2 Ausschüsse werden die Punkte b) und c) gestrichen.
3. Im § 17 Abs. 3 Ausschüsse werden die Punkte b) und c) gestrichen.
4. Die Änderungen treten mit Beschlussfassung in Kraft.

Nr. 26/2014: Entsprechend der Geschäftsordnung der Gemeinde Nöbdenitz ist der Bürgermeister Mitglied im Hauptausschuss. Weitere Mitglieder werden wie folgt aus der Mitte des Gemeinderates festgelegt: Wolfgang Göthe | Erich Zapp | Mirko Hoffmann | André Gampe.

Nr. 27/2014: Die Vergabe zur Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigesystems erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma datacollect Traffic Systems GmbH, Heinrich-Hertz-Straße 1 in 50170 Kerpen, mit einer Bruttosumme von 2.152,71 Euro.

Nr. 28/2014: Die Leistung zum Mulchen von Straßenrändern und Flächen im Jahre 2014 erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Haus & Grundstücksservice, Falko Glanz, Hauptstraße 6, 04626 Lumpzig, zu einer Bruttosumme von 40,91 €/km bzw. 0,08 €/qm Fläche.

Nr. 29/2014: Der Gemeinderat beruft für die Landtagswahl am 14. September 2014 Herrn Hartmut Reinhold zum Wahlleiter und Herrn Erich Zapp zum stellvertretenden Wahlleiter.

Nr. 30/2014: Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 20. Mai 2014.

Der Gemeinderat Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 24. Juni 2014 folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Nr. 31/2014: Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 17. Juni 2014.

Nr. 32/2014: nicht öffentlicher Teil

Nr. 33/2014: nicht öffentlicher Teil

Nr. 34/2014: Für das Objekt Bahnhof Nöbdenitz soll bis 15.07.2014 ein IBA-Projekt erstellt u. eingereicht werden.

Gemeinde Thonhausen

Bekanntmachung

In der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Thonhausen am 16. Juni 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

VI/1/2014: Als Vertreter/Stellvertreter der Gemeinde Thonhausen in die Gemeinschaftsversammlung der VG „Oberes Sprottental" werden gemäß § 48 Abs. 2 ThürKO folgende Gemeinderäte bestellt:

Vertreter	Stellvertreter
• André Hupfer Bürgermeister	• Bert Schädel Beigeordneter
• Henry Richter Gemeinderat	• Tino Ahner Gemeinderat

VI/2/2014: Als Vertreter/Stellvertreter der Gemeinde Thonhausen in den Werkausschuss der Gemeinde-

werke Oberes Sprottental der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" werden folgende Gemeinderäte vorgeschlagen:

Vertreter	Stellvertreter
• André Hupfer	• Bert Schädel

VI/3/2014: Die Vergabe zur Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Turnhalle in Wettelswalde erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma A. Havenstein, Elektromeister, Dorfstraße 26, 04626 Jonaswalde, mit einer Bruttosumme von 26.584,87 Euro, in Worten: sechsundzwanzigtausendfünfhundertvierundachtzig 87/100 Euro.

VI/4/2014: Die Niederschrift der Sitzung vom 28. April 2014 wird bestätigt.

VI/5/2014: nicht öffentlicher Teil

VI/6/2014: nicht öffentlicher Teil

VI/7/2014: Der Gemeinderat beruft für die Landtagswahl am 14. September 2014 Herrn Tino Ahner zum Wahllei-

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Kundeninformation

Die „Gemeindewerke Oberes Sprottental" erinnern hiermit an die Fälligkeit der Abschläge 3. Quartal für Trink- u. Abwasser **am 15. August 2014**. Um unnötige Kosten (Säumniszuschläge und Mahngebühren) zu vermeiden, sollte eine pünktliche Überweisung der Beträge erfolgen.

„Gemeindewerke Oberes Sprottental"

39. Kindersachenbörse in Gößnitz

Anmeldungen nur noch telefonisch

Die nächste Kindersachenbörse wird **am 6. September 2014, von 09:00 bis 12:00 Uhr,** in Gößnitz in der Stadthalle stattfinden. Schwangere dürfen bereits ab 08:45 Uhr einkaufen. Kaffee und Kuchen werden angeboten.

Sehr gut erhaltende Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung für Herbst und Winter, Spielsachen, Schwangerenbekleidung, Kinderwagen, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen u. a. können preisgünstig erworben werden. Hier kann man so manches Schnäppchen machen!

Wenn Sie Ihre gut erhaltene Kinder- und Jugendbekleidung, Spielwaren u. a. verkaufen möchten, rufen Sie bitte in der Zeit **vom 18. bis zum 20. August 2014, von 18:00 bis 20:00 Uhr,** unter 034493 31768 an.

Alle notwendigen Informationen sehen Sie auch unter www.goessnitz.de/Veranstaltungen. Dort haben Sie die Möglichkeit, Etiketten, eine Liste und das Informationsblatt herunterzuladen. Die Verkäufernummern sind wegen der Kapazität begrenzt! Zeiten unbedingt einhalten!

Initiativgruppe Gößnitz

Ehrung und Scheckübergabe

Klinikum mit 73 Läuferinnen und Läufern beim Skatstadtmarathon

Laufen aus Freude am Laufen und für andere Menschen. Das ist in jedem Jahr aufs Neue die Intension derer, die beim Skatstadtmarathon mit viel Engagement für das Klinikum Altenburger Land antreten.

In diesem Jahr waren es insgesamt 73 Läuferinnen und Läufer, die als Team den Sieg anstrebten. Ganz aufs oberste Treppchen schafften sie es nicht. Aber mit ihrem beachtlichen 3. Platz lagen sie mit ganz vorn. „Dass es ein wachsendes Interesse an diesem Marathon gibt", betont Dr. Gundula Werner, Geschäftsführerin Klinikum Altenburger Land, in der Feierstunde am 16. Juli 2014, „zeigt der Rückblick auf das vergangene Jahr. Damals hatte das Klinik-Team mit 40 Läuferinnen und Läufern den 2. Platz errungen."

Wie auch in den vorangegangenen Jahren hatte die Geschäftsführung des Klinikums pro Läufer 10,00 Euro Spende für einen guten Zweck ausgepreist. In diesem Jahr freute sich über die Summe von 730,00 Euro die Selbsthilfegruppe Stoma. In dieser Selbsthilfegruppe treffen sich Menschen, die – häufig wegen einer Tumorerkrankung des Darmes oder der Harnblase – einen künstlichen Darm- oder Blasenausgang erhalten haben und für die sich mit dieser neuen Situation nicht selten Schwierigkeiten im Alltag auftun, die sich gesunde Menschen kaum vorstellen können.

v. l.: 2. vorn Birgit Auer, SHG Stoma, 2. hinten Dr. Gundula Werner, Geschäftsführerin Klinikum Altenburger Land; ganz rechts Jugendbetreuer Christian Dietze, THW, weitere Gäste der Veranstaltung.

Stellvertretend für die Mitglieder nahm Birgit Auer als Organisatorin der Selbsthilfegruppe den Spendenscheck mit Freude und Dank entgegen. Aber es galt noch einen zweiten Scheck zu überreichen. Dank einer Spende des Sanitätshauses Altenburg in Höhe von 200,00 Euro durfte sich der Ortsverband Altenburg der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk freuen. Vertreten waren neben dem Jugendbetreuer Christian Dietze, der den Scheck entgegen nahm, auch sechs Mädchen und Jungen. Sie sind mit großem Eifer dabei, wenn es gilt, sich als Helfer beim Technischen Hilfswerk ausbilden zu lassen, wenngleich sie erst ab dem 18. Lebensjahr einsatzberechtigt sein werden. Der Förderung des THW-Nachwuchses kommt eine große Bedeutung zu. Deshalb werden diese 200,00 Euro dort ganz sicher ihre gute Verwendung finden. ►

Am Schluss ihrer Ansprache betonte Dr. Gundula Werner, dass auch 25 Kinder des Betriebskindergartens „Bärenstark" am Skatstadtmarathon teilgenommen haben. Sie bewältigten eine Distanz von 400 Metern. „Mit wachsender Begeisterung", berichtete die Geschäftsführerin, die selbst am Marathon teilnahm, freudig, „beteiligen sich die Kinder an diesem Lauf."

Dabei betonte sie, dass die Lust an Bewegung frühzeitig, nämlich im Kindesalter geweckt werden muss. Als „Bewegungsfreundliche Tagesstätte" steht der Kindergarten des Klinikums geradezu dafür.

Mit dem Bildband zum Lauf des vergangenen Jahres bedankte sich Mit-Organisator des Skatstadtmarathons und Vereinssprecher, Helmut Nitschke, bei der Geschäftsführerin des Klinikums für die Unterstützung dieser von vielen Menschen zunehmend angenommen Veranstaltung. Entgegengenommen wurde der Band vom leidenschaftlichen Marathon-Läufer für das Klinikum, Jörg Kipping.

Bei Kaffee und Kuchen, anregenden Gesprächen und gegenseitigem Austausch, den tollen Bildern vom Skatstadtmarathon 2014, welche wir Kurt Egermann verdanken, klang der Nachmittag aus. *Ilka Schiwek*

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Geburtstag und wünscht persönliches Wohlergehen.

Gemeinde Heukewalde

Becker, Friedrich	24.08.	88 Jahre
Rabold, Sigrid	30.08.	76 Jahre
Schädel, Johanna	31.08.	77 Jahre

Gemeinde Jonaswalde und Ortsteile

Neupert, Luise	04.08.	84 Jahre
Jörg, Irmgard	05.08.	75 Jahre
Hemmann, Irmtraut	13.08.	77 Jahre
Sand, Georg	19.08.	74 Jahre
Sparschuh, Marlene	28.08.	83 Jahre

Gemeinde Löbichau und Ortsteile

Kaduk, Werner	02.08.	85 Jahre
Körmer, Ingeborg	03.08.	79 Jahre
Pohl, Heinz	04.08.	80 Jahre
Senftleben, Maria	05.08.	83 Jahre
Pohle, Heinz	06.08.	84 Jahre
Pucknat, Helga	07.08.	74 Jahre
Bräutigam, Friedheim	07.08.	87 Jahre
Pohle, Ursula	08.08.	75 Jahre
Graichen, Christa	10.08.	80 Jahre
Zeuner, Emma	12.08.	78 Jahre
Lehmann, Kurt	13.08.	85 Jahre
Berbig, Jürgen	18.08.	73 Jahre
Pohl, Manfred	18.08.	75 Jahre
Pantke, Dietrich	18.08.	76 Jahre
Rauschenbach, Rita	19.08.	72 Jahre
Müller, Ursula	19.08.	81 Jahre
Porzig, Eberhard	19.08.	70 Jahre
Telle, Irmgard	21.08.	85 Jahre
Kirmse, Juliane	22.08.	85 Jahre
Wackernagel, Gisela	23.08.	89 Jahre
Haslauer, Roswitha	25.08.	79 Jahre
Köhler, Johanna	28.08.	90 Jahre

Gemeinde Nöbdenitz und Ortsteile

Franke, Luise	01.08.	77 Jahre
Heilmann, Klaus	14.08.	75 Jahre
Junghanns, Volkhard	18.08.	70 Jahre
Hauck, Rosmarie	19.08.	71 Jahre
Radziej, Helga	19.08.	81 Jahre
Jahn, Helga	21.08.	86 Jahre
Müller, Christa	28.08.	77 Jahre

Gemeinde Posterstein und Ortsteile

Sachse, Edith	12.08.	78 Jahre

Gemeinde Thonhausen und Ortsteile

Köhler, Hildegard	02.08.	77 Jahre
Schreiter, Ehrhardt	04.08.	85 Jahre
Bittner, Horst	09.08.	75 Jahre
Schiller, Anneliese	18.08.	81 Jahre
Stelzl, Gudrun	24.08.	71 Jahre
Ruoff, Christel	26.08.	83 Jahre
Beer, Rolf	28.08.	72 Jahre

Gemeinde Vollmershain

Walther, Lothar	11.08.	75 Jahre

Gemeinde Wildenbörten und Ortsteile

Reichard, Helgard	10.08.	61 Jahre
Kießhauer, Sonja	11.08.	60 Jahre
Cornelsen, Margita	16.08.	77 Jahre

Aus den Gemeinden der VG „Oberes Sprottental"

Gemeinde Jonaswalde

5. Traktorkino in Jonaswalde

Autokino war gestern, bei uns kommt man standesgemäß mit dem Traktor zum Kino! **Am 6. September 2014** findet das 5. Traktorkino in Jonaswalde statt. Wir freuen uns auf alle großen und kleinen Gäste aus nah und fern.

Das Einparken der Technik beginnt ab 10:00 Uhr. Ab 14:00 Uhr haben wir wieder viele kleine Überraschungen für unsere Gäste vorbereitet.

Geschicklichkeitsfahren für alle Hobbytraktoristen, das „Einlochen" mit einem Minibagger und für Spezialisten das Ausbalancieren eines Traktors auf einer Wippe.

Selbstverständlich kommen auch unsere kleinen Gäste auf ihre Kosten. Eine Hüpfburg, eine Burg aus Stroh, kleine Trettraktoren und eine Bastelstrecke sorgen für gute Unterhaltung. Diese riesige Traktor-Hüpfburg wird unsere kleinen Gäste bestimmt wieder faszinieren.

Ebenfalls ab 14:00 Uhr öffnet die Kaffeestube unseres Spinnvereines. Hier gibt es wieder leckeren hausgebackenen Kuchen, Fischbrötchen und Fettbemmen.

Die Sau am Spieß ist beim Traktorkino ein Muss. Unser Bräter-Team steht schon im Training, um auch dieses Jahr nur erste Qualität abzuliefern.

Gegen 20:00 Uhr erfolgt die Prämierung des

- ältesten Traktors
- am weitesten angereisten Traktors und
- des kuriosesten Traktors.

Auch in diesem Jahr wählen unsere Gäste den Film des Abends aus drei Filmen selbst aus. Der Film mit den meisten Stimmen wird dann gegen 21:00 Uhr vorgeführt.

Wir freuen uns schon auf unsere Gäste und wünschen allen einen unvergesslichen Tag in Jonaswalde. Natürlich ist der Eintritt frei.

Wir laden alle herzlich zu unserem 5. Traktorkino nach Jonaswalde ein.

FW-Verein Jonaswalde

Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

In seiner Sitzung vom 17. Juli 2014 wurden dem Gemeinderat die beitragspflichtigen abzurechnenden Maßnahmen im Ortsteil Nischwitz durch die Mitarbeiterin der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Frau Zetzsche, vorgestellt. Folgende Maßnahmen sind danach beitragspflichtig:

- Dorfstraße von Haus Nr. 33 bis Haus Nr. 39 (sog. „Haselbacher Straße"), hier: Fahrbahn und Beleuchtung
- Dorfstraße von Haus Nr. 40 bis Haus Nr. 44 (vom Grundstück Vohs bis Kreuzung/Bushaltestelle), hier: Fahrbahn
- Dorfstraße von Haus Nr. 11 (Höhe Brücke) bis Haus Nr. 54 (Richtung Großpillingsdorf), hier: Fahrbahn
- Anliegerstraße am Konsum, hier: Fahrbahn, Straßenentwässerung.

Als beitragspflichtig zählt eine Maßnahme dann, wenn die Straße (bzw. Erschließungsanlage) verbessert, erweitert oder erneuert wurde. Dabei sind auch ausgebaute Teilstreckenabschnitte beitragspflichtig, wenn ein Ausbau von einer nicht nur unbedeutenden Teilstrecke erfolgte und ein weiterer Ausbaubedarf nicht besteht.

Die betroffenen Grundstückseigentümer werden im August über die Erhebung eines Straßenausbaubeitrages informiert. Gleichzeitig werden die Grundstücksdaten mitgeteilt, welche zur Berechnung des Beitragssatzes herangezogen werden. Die Eigentümer erhalten damit die Gelegenheit zur Korrektur. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Zetzsche gern während der Öffnungszeiten der VG zur Verfügung bzw. es können Terminvereinbarungen erfolgen.

Information des Bürgermeisters

Die Sprechstunden des Bürgermeisters **entfallen** wegen Urlaub **am 11. und am 18. August 2014**. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an meinen Stellvertreter, Herrn Thomas Schmidt.

André Vohs, Bürgermeister

Gemeinsam bauen – gemeinsam feiern!

Anlässlich der Einweihung unseres Kita-Anbaus richten erstmals die beiden Feuerwehrvereine von Jonaswalde und Nischwitz gemeinsam ein großes Kinder- und Familienfest für Jung und Alt **am Samstag, den 20. September 2014, ab 14:00 Uhr,** aus. Am Nachmittag bekommen Sie ein kunterbuntes Familienprogramm mit Einweihung des Anbaus geboten, am Abend sind dann die Erwachsenen zum Feiern herzlich eingeladen.

Jetzt schon diesen Termin vormerken! Der gesamte Erlös der Veranstaltung ist für unsere Kita bestimmt! Ausführliche Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes.

Feuerwehrvereine Jonaswalde und Nischwitz

Kita „Kunterbunt"

Richtfest für Kindergartenanbau

Fast keiner glaubte mehr daran, dass der Anbau der Kindertagesstätte „Kunterbunt" unserer Gemeinde noch in diesem Jahr beginnen kann.

Mit dem Slogan „Knirpse ins Grüne" ging man ins Rennen und musste einige bürokratische Hürden überwinden, ehe die Aufträge an die verschiedenen Gewerke vergeben werden konnten. Das Bauunternehmen Bernd Steinhäußer aus Nischwitz hatte schließlich den Zuschlag erhalten.

Nach dem ersten Spatenstich am 14. Juni 2014 gelang es der Baufirma trotz subtropischer Temperaturen oder auch Starkregen, den Rohbau zügig und termingerecht zu errichten. Dafür haben der Firmenchef und seine Mitarbeiter, Bauingenieur Christian Laabs und Frau Martin vom Bauamt der VG ein großes „Dankeschön" verdient.

Nach nur fünf Wochen konnte am 20. Juli 2014 das Richtfest begangen werden. Der Zimmermann Herr Friedrich von der Firma Steinhäußer verlas den Richtspruch mit folgendem Wortlaut:

„Zum Giebel bin ich hochgestiegen,
um hier zu reden mit Vergnügen.
Den Bauherrn und lieben Seinen
Und alle, die sich hier vereinen,
die Baugenossen und die Gäste
begrüße ich zu diesem Feste ..."

Nachdem der Bauherr den letzten Nagel ins Gebälk geschlagen hatte und das Glas traditionsgemäß am Boden zerschmettert war, ging es dann wirklich zum Feste.

Bei herrlichem Sonnenschein, Rostern, Bier und Wein zog schnell Ruhe und Gemütlichkeit ein. Auch ein Eis für die kleinsten Gäste, das musste sein.

Bis zur Einweihung der Kindertagesstätte „Kunterbunt" im September 2014 ist ja noch Zeit, aber ich glaube, man hält manch eine Überraschung für die Besucher bereit.

Christel Schellenberg

Auf die Schule freu ich mich ...

Auf die Schule freu ich mich, weil ich später dann,
auch so wie die großen Leut´, alles lesen kann.
Zählen kann ich schon bis zehn, das ist gar nicht schwer.
In der Schule lerne ich aber noch viel mehr.

Unsere beiden Schulanfänger freuen sich schon so richtig auf die Schule. Sie besuchten regelmäßig die Vorschule in der Grundschule Thonhausen und in der Grundschule Blankenhain, lernten dabei ihre Lehrerin kennen, die neuen Schulfreunde und das große Schulgebäude. An einer Schnupperstunde in der 1. Klasse nahmen die zukünftigen Schüler aufmerksam teil.

Am 18. Juli waren dann endlich kleine und große Zuckertüten am Zuckertütenbaum für alle Mädchen und Jungen gewachsen. Einige Tage vorher hatten wir den Baum mit Zauberwasser kräftig gegossen. Mit einem kleinen Geschenk, Fotos und Blumen wurden unsere Schulanfänger vom Kindergarten verabschiedet.

An diesem Vormittag fuhren wir alle gemeinsam mit der Blankenhainer Pferdekutsche – vom Traktor gezogen – durch unsere schönen Orte Nischwitz, Heukewalde und Posterstein zur idyllisch gelegenen Rothenmühle.

Dort wurden wir freundlich von Frau Metz und ihren Haustieren: den jungen Enten, den Ziegen, vom Dackel und vom Esel begrüßt. Viel Spaß hatten unsere Kinder beim Fahren mit der langen Seilbahn, beim Klettern am

Holzkletterturm und beim Spielen mit den Bällen. Ein leckeres Eis schmeckte allen Kindern gut. Für den erlebnisreichen Vormittag bedanken wir uns bei Familie Metz und bei Herrn Koch.

In den vergangenen Wochen waren unsere Jungen und Mädchen wieder kleine Forscher. In diesem Jahr lautete das Thema aus dem Haus der kleinen Forscher: „Kannst du mich verstehen?" In einer Forschermappe mit Fotos wurde von den Kindern und Erzieherinnen vieles dokumentiert und gezeichnet. Als kleine Anerkennung gab es für die Kinder ein Forscherdiplom.

Allen Schulanfängern wünschen wir eine große Zuckertüte, einen guten Schulstart und viel Freude in der Schule.

Kunterbunte Grüße von den Kindern und Erzieherinnen

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

Kirchennachrichten August

Monatsspruch

„Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!" *(1. Chronik 16,23)*

Gottesdienste

Sonntag, 3. August 2014 – 7. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Thonhausen
10:15 Uhr Vollmershain mit Taufe
14:00 Uhr Nischwitz

Samstag, 9. August 2014
18:00 Uhr Abendgottesdienst in Mannichswalde

Sonntag, 10. August 2014 – 8. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Jonaswalde
10:15 Uhr Heukewalde mit Taufe

Sonntag, 17. August 2014 – 9. Sonntag nach Trinitatis
Kein Gottesdienst im Kirchspiel

Sonntag, 24. August 2014 – 10. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Heukewalde
10:15 Uhr Thonhausen

Samstag, 30. August 2014
09:00 Uhr Schulanfängergottesdienst in Thonhausen

Sonntag, 31. August 2014 – 11. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Nischwitz
10:15 Uhr Vollmershain

Veranstaltungen und Hinweise

Kirchenchor: mittwochs, 19:30 Uhr

Posaunenchor:
freitags, 17:00 Uhr, in Thonhausen und nach Absprache

Junge Gemeinde:
jeweils freitags, 19:00 Uhr, in Nischwitz

Urlaub Pfarrer Dittmar: 11. – 21.08.2014

Vertretung in dringenden Fällen hat Pfarrerin Elke Schenk in Treben (Tel. 034343 51639).

Weitere Informationen dem Lokalteil „Thonhausen" oder www.ks-thonhausen.de entnehmen.

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Aus Anlass meiner

Konfirmation

am Pfingstsonntag möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen meinen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für ein tolles Fest und zahlreiche Geschenke und Aufmerksamkeiten von Herzen bedanken.

Paul Gerth
Nischwitz

Oma- und Opa-Brigade wieder in Aktion

Der Zahn der Zeit hat an den Holzfenstern unserer Jonaswalder Kirche kräftig genagt. Die Farbe ist abgeblättert, das Holz der Witterung ungeschützt ausgesetzt. Die Frauen des Gemeindekirchenrates standen vor einem zeitraubenden Problem.

Gab es nicht noch vor einiger Zeit eine Oma- und Opa-Brigade? Diese hörten den Hilferuf und nahmen sich kurzentschlossen der Konservierung der Fenster an.

Dafür möchte sich der Gemeindekirchenrat recht herzlich bedanken. Unsere Oldies sind mit Gold nicht aufzuwiegen!

Gemeindekirchenrat

Gemeinde Löbichau

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Beerwalde 13./14.September 2014

Samstag, 13. September 2014
10:00 Uhr Sportplatz Beerwalde: Wettkampf 40+, für Getränke und Verpflegung ist gesorgt
18:00 Uhr Festsitzung für geladene Gäste im Saal
ab 20:00 Uhr Sommernachtstanz im Saal für alle – Eintritt frei!

►

Sonntag, 14. September 2014

ab 11:00 Uhr musikalischer Frühschoppen, Mutzbraten und Getränke

ab 14:30 Uhr auf dem Dorfplatz Kinder- und Feuerwehrfest mit vielen Attraktionen, wie z. B. Kinderkarussell, Ponyreiten, Bierkistenstapeln, Drehleiter, Hüpfburg, der „Sensenmann" kommt, Bastelstraße und weitere Kinderbelustigungen
außerdem Verkaufsstände mit Blumen Lochmann, Keramik, handgemachte Puppen, Partylight, Tupperware, Lebensmittel Lorenz, Kaffee, Kuchen, Eis, Roster, herzhafte Brote, Getränke

Es lädt herzlich ein

FF Beerwalde und der Feuerwehrverein

Kita „Frechdachs"

Zuckertütenfest

Am Freitag, dem 4. Juli 2014, feierten wir neun Schulanfänger unser Zuckertütenfest in unserer Kita. Gemeinsam starteten wir am Nachmittag mit einer Schnipsel-Jagd durch unseren schönen Hain. Die Muttis von Leon und Hannes hatten alles vorbereitet, wir mussten insgesamt elf (!) Stationen durchlaufen und verschiedene Aufgaben zum Thema Wald lösen. Die letzte Wegbeschreibung führte uns in Richtung Kirche und nach genauem Suchen fanden wir eine Schatztruhe, welche von uns sofort in Beschlag genommen wurde.

Nun ging es zurück in die Kita, wo wir Schulanfänger mit den beiden Muttis in der Turnhalle noch etwas zu erledigen hatten. Wir mussten im Wald etwas Hartes, Weiches, Gerades und Langes suchen. Daraus bastelten wir eine Zuckertüte und diese überreichten wir unserer Erzieherin.

Unsere Eltern, Großeltern und Geschwister warteten bereits im Garten auf uns – nun begann unser gemeinsames Fest mit einem Essen. Dafür hatten alle Eltern selbst mit beigetragen und ein leckeres Büffet vorbereitet. Wir ließen es uns gut schmecken und sagen danke dafür.

Natürlich hatten wir auch schnell den Zuckertütenbaum entdeckt und freuten uns schon darauf, sie in unseren Händen zu halten. Wir erhielten noch Glückwünsche von unserer Christiane, dann durften wir die erste Zuckertüte entgegennehmen, was für eine Freude! Außerdem bekamen wir noch Blumensträuße, welche die anderen Kinder der Kita mitgebracht hatten – auch dafür danke.

Weiter ging es nun in gemütlicher Runde mit verschiedenen Spielen für alle sowie Zusammensitzen am Feuer beim Stockbrotbraten. Mit viel Spaß ging dieser Tag seinem Ende entgegen.

Ich möchte allen Eltern recht herzlich Danke sagen für die Vorbereitung und das Gelingen dieses Festes. Auch im Namen aller Erzieherinnen sage ich Danke für das Geschenk von ihnen an uns.

Ich wünsche allen einen schönen Urlaub, weiterhin alles Gute sowie den Kindern einen guten Start in die Schule

Viele Grüße von
Vanessa, Nelly, Leon, Hannes, Alina, Eileen, Annika, Livia, Amy und ihrer Erzieherin Christiane

Einladung zum Schulfest

Am Donnerstag, dem 10. Juli 2014, feierte die Grundschule Löbichau ihr Schulfest. Die Frechdachse der Strolchen-Gruppe waren zur Kakadu-Show eingeladen. Zuerst gab es für die Kinder ein paar interessante Informationen zu den Kakadus, z. B. wo sie herkommen und wie alt sie werden, und danach wurden sie mit Namen und Alter vorgestellt.

Sie begannen mit kleinen Kunststückaufführungen. Lustig war es mit anzusehen, wie sie Fahrrad, Rikscha und Auto fuhren, und erstaunlich, was für Kraft die Kakadus haben. Richtig kleine Künstler waren es.

Ein Kakadu konnte sogar rechnen. Grundschüler, die nach vorn kamen und ihm eine Aufgabe (mit Ergebnis bis 20) sagten, erhielten dann eine Antwort mit Glockenschlag. Der Kakadu rechnete die Aufgabe 3 x 4 und ließ dann 12 x die Glocke läuten. Alle Kinder zählten die Glockenschläge laut mit. Prima! Applaus!

Zum Schluss waren die Kinder dran, ihr Können unter Beweis zu stellen. Aus jeder Klasse wurden zwei Mädchen und zwei Jungen ausgewählt, die einen Reifen um den Bauch tanzen lassen sollten. Wer es am längsten schaffte, war Sieger und gewann für seine Klasse Modelierluftballons. Danach konnten alle Kinder die Kakadus nochmal streicheln und es wurde ein Gruppenfoto gemacht.

Die Freude war groß, als auch wir Frechdachse von der 4. Klasse die übrigen Luftballons geschenkt bekommen haben. Wir bedanken uns bei allen Schulkindern, Lehrern und Erziehern für die Einladung. Es war ein tolles Erlebnis für uns.

Die Frechdachse der Strolchengruppe

Schnuppern in einer Unterrichtsstunde

Am Freitag, dem 11. Juli 2014, besuchten unsere Schulanfänger die Kinder der 1. Klasse im Unterricht. Sie wollten mal schauen, was die 1. Klasse schon alles gelernt hat. Freude kam auf, als bekannte Gesichter uns begrüßten. Die Schulanfänger durften sich neben einen Erstklässler setzen, den sie kennen und der für diese Stunde die Patenschaft übernahm.

Frau Künzel, Frau Köhler und die Schüler der 1. Klasse begrüßten uns mit einem lustigen Lied „Das Auto von Lucio". Danach nahmen alle Kinder die Plätze ein.

Auf jedem Tisch stand ein Spiel. Stolz erklärten die Schulkinder uns, was bei den einzelnen Spielen getan werden muss, um das richtige Ergebnis zu erhalten. Es waren Wahrnehmungs-, Ausdauer- und Konzentrationsspiele, die das erworbene Wissen der Kinder spielerisch abforderte.

So wanderten die Spielpaare von einer Station zur anderen, bis fast alle Spielstationen in dieser Unterrichtsstunde durchlaufen wurden. Die Kinder der 1. Klasse kontrollierten unsere Schulanfänger bei der Aufgabenlösung und unterstützten sie in schwierigen Situationen.

Zu schnell verging diese Unterrichtsstunde und wir mussten uns leider wieder verabschieden. Danke für den kleinen Einblick. „Schön kann das Lernen in der Schule sein." Wir freuen uns schon darauf!

Die Schulanfänger der Strolchengruppe

Umwelttag bei den Schnatterinchen am 14. Juli 2014

Beim Spaziergang fanden wir immer wieder Papier und anderen Müll im Wald, deshalb beschlossen wir, etwas dagegen zu unternehmen. Im Vorfeld fertigten wir uns eine passende Kleidung an, dass jeder erkennen kann, was wir vorhaben.

Endlich war es soweit. Als Müllmänner mit unseren Waldeimern und die Erzieherin mit Handschuhen ausgerüstet, unter dem Motto „Wir gehen heute wandern und sammeln dabei Müll" ging es in den Wald.

Die Kinder begeisterte die Aufgabe, den Wald zu säubern, so dass keine Waldbrände entstehen, Tiere und Menschen sich nicht verletzen und unser schöner Wald zum Beobachten, Erholen und Erforschen für uns erhalten bleibt. Mit ihren Adleraugen fanden sie Trinkpacks, Glas (spitz und gefährlich – viele Splitter!), Bonbon- und Schokoladenpapier, Plastikbecher und Zigarettenstummel, die die Erzieherin für die Kinder aufsammelte. Ist Rauchen im Wald erlaubt? Ist das nicht gefährlich?

Am Ende unserer Müllsammlung suchten wir uns einen Platz am Elefantenfuß und breiteten alle gesammelten Dinge auf eine Unterlage aus. Soviel Müll in unserem schönen Wald. Wir hoffen, ihr helft uns in Zukunft mit und achtet darauf, dass ihr euren Müll mit nach Hause nehmt oder in die dafür vorgesehenen Abfallbehälter werft. So haben wir alle weiterhin viel Freude an unserem Wald, können darin spielen, toben und viele interessante Dinge entdecken.

Wir wünschen euch eine schöne Sommerzeit!

Die Schnatterinchen aus dem Frechdachsbau

Ein „Lottogewinn" für uns Frechdachse

Überraschend und unerwartet für alle Eltern und Kinder flog eine riesengroße Überraschung in unsere Kindertagesstätte ein.

Unser Bürgermeister, Herr Hermann, und der Gemeinderat beschlossen zur letzten, öffentlichen Gemeinderatssitzung, dass das Mittagessen für alle angemeldeten Kinder in unserer Kindertagesstätte ab September frei ist. Freudig und staunend nahmen unsere Eltern diese Neuigkeit auf. Schließlich sparen sie im Monat rund 30,- Euro.

„Eine freie Mittagsspeisung – das gibt es nur in Löbichau." Wir bedanken uns bei unserem Träger für die Unterstützung in allen Bereichen.

Das Frechdachsteam

Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern und allen fleißigen Helfern, die mit ihrer Hilfe zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Ein Dankeschön an die Schalmeienkapelle Löbichau, die Konzertagentur Popp und Partner und die Feuerwehrtanzgruppe Löbichau.

Jana und Uwe Lorenz

Großstechau, im Juni 2014

Grundschule Großstechau

Sommerfest der Grundschule Großstechau

Am 10. Juli 2014 fand ein Sommerfest in unserer Grundschule Großstechau statt. Das Schulhaus wurde mit Arbeiten der Schüler ausgeschmückt und alle Eltern, Großeltern, Geschwister sowie alle interessierten Bürger waren herzlich eingeladen.

Ab 10:00 Uhr begann das Kinderprogramm in der Turnhalle mit „Rene Lips und seinen lustigen Kakadus". In der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr gab es tolle Spielstationen für uns: eine Tombola mit Frau Zander und Frau Splitt, Frau Koch und Frau Mielke lasen uns vor.

Viel Spaß machte auch das Ausmalen von Gipsfiguren bei Frau Herzer und bei Frau Ecke konnte man sich lustig schminken lassen. Beim Eierlauf mit Frau Künzel, dem Balancieren auf der Slack-Line bei Frau Sagewitz und Sockenweitwurf mit Frau Siebert hatten wir viel Spaß und konnten uns danach im Speisesaal bei Limo, Kuchen und Zuckerwatte stärken. In der Turnhalle befanden sich zudem noch eine große Kletterwand und eine Hüpfburg.

Wir möchten uns herzlich bei allen Helfern bedanken, besonders bei Herrn Mielke, der uns sehr beim Auf-und Abbau unterstützte. Vielen Dank an alle, die uns besuchen konnten.

Carolina Patz, Klasse 4

Dank an Herrn Friedewald

Am Ende eines jeden Schuljahres führt die Grundschule Großstechau den Wettkampf für die Bundesjugendspiele durch. Damit ist gleichzeitig die Möglichkeit verbunden, das Sportabzeichen abzulegen. Seit dem letzten Jahr gibt es dafür neue Bedingungen. Neben der Schwimmfähigkeit können die Schüler auf verschiedenen Gebieten ihr sportliches Können beweisen. Am Ende unserer Wettkämpfe wird nun schon seit Jahren ein Fußballspiel für alle interessierten Mädchen und Jungen durchgeführt.

Ich möchte hiermit ganz herzlich Herrn Friedewald danken, der diese Spiele als versierter Schiedsrichter fair leitet und bei allen Kindern beliebt ist.

A. Sagewitz, Sportlehrerin

10. Löbichauer Rasenbowlingturnier mit Mannschaften aus Belgien und Holland

Am 28. Juni 2014 fand zum 10. Mal unser alljährliches Rasenbowlingturnier für „jedermann" statt. Insgesamt gingen 18 Mannschaften an den Start. Die Mannschaften kamen aus Holland, Belgien, Meppen, Selb, Berlin, Landkreis Greiz und dem Altenburger Land.

Internationales Flair: Team „Marero" (Belgien) und „de Hühnerdiebe" (KTZV Löbichau, vorn).

Ganz besonders freuten wir uns, dass uns Richard Walden aus Schottland besuchte, der als „Urvater" des Rasenbowlings in Deutschland gilt.

Bürgermeister Rolf Hermann begrüßte alle Teilnehmer und eröffnete das Turnier. Ab 09:30 Uhr wurden die Vorrundenspiele ausgetragen, aus denen folgende Paarungen für die Viertelfinalspiele hervorgegangen sind:

de Hühnerdiebe – E-Bowl-A	7 : 6
Ratz Fatz – Marero	11 : 5
Champion Select – Sonnenschein	4 : 5
Team Phönix – Osterland Lumpzig	11 : 4

v. l.: Team „Ratz Fatz" – Platz 3, Team „Phönix" – Platz 1 und Team „Sonnenschein" – Platz 2.

Nach den sehr spannenden und knappen Viertelfinalspielen folgten die nicht weniger interessanten Halbfinalspiele. Team „Sonnenschein" setzte sich gegen „de Hühnerdiebe" mit 5:4 durch und bei der Paarung „Ratz Fatz" gegen „Phönix" gewann „Phönix" mit 6:3.

Das kleine Finale um Platz 3 entschied Team „Ratz Fatz" mit 7:2 gegen „de Hühnerdiebe" für sich. ▶

Gewinner des 10. Löbichauer Rasenbowlingturniers ist Team „Phönix" mit Richard, Rocco und Mirko, das sich im Finale gegen das Team „Sonnenschein" aus Drogen mit 10:2 durchsetzte. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner und alle Platzierten. Auch unsere Gäste aus den Niederlanden, Meppen, Berlin, Selb und Belgien haben sich wacker geschlagen.

Von unseren holländischen Bowlsfreunden aus Oldenzaal erhielten wir schöne Gastgeschenke.

Unsere Bowlsfreunde aus Belgien haben einen guten 7. Platz erreicht, bedenkt man, dass sie in Belgien und in den Niederlanden nur Indoor und auf Kurzmatte (12 m) spielen und dies ihr erster „Einsatz" auf Rasen war. Kennengelernt und die ersten Kontakte geknüpft wurden zur ShortMat Weltmeisterschaft im März 2014 in Wales, wo ein Besuch zum Turnier in Löbichau besiegelt wurde.

Die Platzierungen im Einzelnen:

1. Team Phönix
2. Team Sonnenschein
3. Team Ratz Fatz
4. Team de Hühnerdiebe
5. Team Champion Select
6. Team E-Bowl-A
7. Team Marero Belgien
8. Team Osterland Lumpzig
9. Team Turnerschaft Selb
10. Team Drosener Sprotten
11. Team Lucky Strike
12. Team Pfefferkörner
13. Team Wühlmäuse
14. Team Feuerwehr Löbichau
15. Team Curling Club Berlin
16. Team Bowlsclub Meppen
17. Team Grashalmspalter
18. Team Bowls Oldenzaal Holland

Das erste Rasenbowlingturnier fand 2005, damals noch auf dem alten Fußballplatz mit vielen Unebenheiten und nicht perfekt gemähtem Rasen, in der Dorfmitte von Löbichau statt. Der Umbau zum ersten Rasenbowlinggreen in Deutschland mit 40 x 40 Metern erfolgte 2006/07. Im Jahre 2009 musste der Platz durch die Renaturierung des alten „Mühlenbachlaufes" noch einmal umverlegt werden und erhielt somit sein heutiges Aussehen mit „Graben und Bande", mit nahezu internationalen Wettkampfbedingungen.

Ein besonderes Highlight war der Besuch von Madeleine Wehle mit der Sendung „Außenseiter – Spitzenreiter".

Optimales Spielgeschehen: Auf allen acht Bahnen wird gebowlt.

Vielen Dank an alle Mannschaften, die am Start waren. Ganz besonders möchten wir uns recht herzlich bei allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung und das gute Gelingen unseres Events bedanken. Eine rege Zuschauerbeteiligung rundete eine sehr gelungene Veranstaltung ab.

Für die freundliche Unterstützung geht besonderer Dank an:

Containerdienst Seyfarth, Schmölln | Horsch Industrietechnik, Ronneburg | Lebensmittel S. Lorenz, Löbichau | Bäckerei Reichardt, Löbichau | Mobildisco M & M, Drosen | Agrargenossenschaft Lohma

SV Löbichau | Sektion Rasenbowling

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Großstechau – Beerwalde

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in den Kirchgemeinden Großstechau und Beerwalde im August

Sonntag, 3. August 2014
10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Großstechau

Sonntag, 17. August 2014
09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Beerwalde

Wenn wir nur wüssten, wie sehr wir zu Gott gehören, wäre vieles anders. *Carrie ten Boom*

Ihr Gemeindekirchenrat

Gemeinde Nöbdenitz

Information

Auf Grund des regen Interesses und der großen Nachfrage wird der Spaziergang „800 Jahre Untschen" **am Samstag, dem 9. August 2014, um 16:00 Uhr,** noch einmal im Feuerwehrgerätehaus Lohma durchgeführt.

Der Veranstalter

Informationen aus dem Gemeinderat zum Bahnhofsgebäude Nöbdenitz

Sehr geehrte Einwohner,

wir möchten Sie auf diesem Weg über unsere Ideen zur zukünftigen Dorfentwicklung informieren.

Das seit langem leerstehende und nunmehr verfallende Bahnhofsgebäude von Nöbdenitz ist sicherlich schon vielen von Ihnen ein Dorn im Auge.

Bereits seit mehreren Jahren bestehen Ideen zu einer sinnvollen Nachnutzung. Zur Gemeinderatssitzung vom 17. Juni 2014 haben Frau Dipl.-med. Göthe und Herr Göthe die Gelegenheit genutzt, ihre Ideen dem Gemeinderat vorzustellen. Auslöser war der anstehende Termin zum Projektaufruf „Zukunft StadtLand!" der Internationalen Bauausstellung (IBA) Thüringen.

Die IBA Thüringen unterstützt Projekte, die sich den Problemen des Bevölkerungsrückgangs, der Abwanderung und Alterung sowie der Entwicklung zukunftsfähiger Dörfer, verbunden mit der Gestaltung eines attraktiven Landlebens, widmen.

Der bisherige und weiter zu erwartende Anstieg des Altersdurchschnittes führt zu einem immer größeren Bedarf an Dienstleitungen im Gesundheitsbereich. Dieses Angebot ist aber insbesondere in ländlichen Regionen derzeit eher rückläufig. Als Beispiel sei hier die Schließung der örtlichen Zahnarztpraxis zu nennen. Um dem entgegenzuwirken, soll das ehemalige Bahnhofsgebäude in Nöbdenitz zu einem Gesundheitszentrum umgenutzt werden. Es sollen sich perspektivisch zum Beispiel Fachärzte, Physiotherapie, Apotheke, Fußpflege oder eine Tagespflegeeinrichtung ansiedeln. Die Schaffung optimaler Bedingungen soll Anreize für Ärzte und andere Gesundheitsberufe bieten, sich gerade hier anzusiedeln. Bei Frau und Herrn Göthe sind in der Vergangenheit bereits mehrfach diesbezügliche Anfragen eingegangen.

Der Standort in Nöbdenitz kann aufgrund der zentralen Lage innerhalb unserer Verwaltungsgemeinschaft auch Anlaufpunkt für Patienten der umliegenden Gemeinden sein.

Gleichzeitig würde unser Dorf an Attraktivität gewinnen, was mit Sicherheit auch bei der Wohnortwahl zukünftiger Generationen eine große Rolle spielen wird.

Um dieses Projekt zu ermöglichen, möchte die Gemeinde Nöbdenitz nunmehr versuchen, das Bahnhofsgrundstück zu erwerben. Dieser Erwerb würde aber nicht nur diesem Projekt dienen. Teile der Bahnhofsstraße verlaufen genau auf diesem Grundstück, welches selbst aber wiederum durch den gemeindlichen Gehweg zum Bahnhofsgebäude geteilt ist. Um diese Eigentumsverhältnisse zu bereinigen, gab es bereits in Vorjahren die Bestrebung, zumindest diese Teile zu erwerben bzw. einen Austausch mit dem Gehweg zu erwirken. Leider scheiterten die Versuche. Mit dem Kauf des gesamten Grundstückes wären auch diese Probleme gelöst.

Aufgrund der Haushaltslage der Gemeinde Nöbdenitz ist eine Finanzierung des Umbaus durch die Gemeinde nicht möglich. Neben der Nutzung von Fördermitteln und Geldern von Investoren bestehen derzeit Überlegungen, auch den Bürgern der Region die Möglichkeit zu geben, sich daran zu beteiligen. Dies könnte zum Beispiel durch die Gründung einer Genossenschaft erfolgen, welche sich durch die späteren Mieteinnahmen refinanziert. Weitere Informationen würden dann zum gegebenen Zeitpunkt erfolgen.

Gern sind Sie eingeladen, uns Ihre Ideen und Vorschläge zu diesem Projekt mitzuteilen. Hierzu können Sie zum Beispiel den öffentlichen Teil jeder Gemeinderatssitzung nutzen.

Bei der IBA-Thüringen haben wir fristgerecht einen Antrag unter dem Projektnamen „Bürger-Gesundheitsbahnhof Nöbdenitz" gestellt – ob wir zu einem IBA-Kandidaten gewählt werden, erfahren wir Ende September.

André Gampe, Nöbdenitz, Gemeinderatsmitglied

Konzert des Jugendsinfonieorchesters in Nöbdenitz

Am Sonntag, dem 21. September 2014, kommt das Jugendsinfonieorchester der Musikschule Schmölln-Gößnitz zu einem Konzert in den Bürgersaal nach Nöbdenitz. Wir freuen uns, dass es nun endlich geklappt hat, einen Termin zu vereinbaren. Sie werden staunen, was die Mädchen und Jungen können. Da gibt es tolle Melodien zu hören.

Der Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz e. V. lädt bereits jetzt herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Bitte reservieren Sie den Termin.

Der Ortsverschönerungsverein wird für das leibliche Wohl sorgen. Es wird leckeren, selbst gebackenen Kuchen geben. Weiteres ist noch in Planung.

Frank Wunderlich für den Vorstand
des Ortsverschönerungsvereins Nöbdenitz e. V.

Hier spricht die Volkssolidarität!

Liebe Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität,

der August ist auch unser Urlaubsmonat. Wir wünschen uns und unseren Freunden eine schöne Zeit bei Sonne und glücklichen Stunden. Wir freuen uns aber jetzt schon auf den Monat September, wo uns ein besonderer Tag voller Überraschungen erwartet.

Im August gratulieren wir ganz herzlich unseren Geburtstagskindern Heli Barytka, Helga Radziej und unserem Ehrenmitglied Maria Pietsch. Wir wünschen euch von ganzem Herzen beste Gesundheit, Glück und Freude und ein sorgenfreies neues Lebensjahr.

Mit lieben Grüßen
Eure Liane Friebe

Was haben die Veränderungen auf dem Kindergartenspielplatz mit dem Entenrennen zu tun?

Vielleicht haben sich einige Spaziergänger, Eltern oder auch Großeltern schon gefragt, wieso auf dem Kindergartenspielplatz die Spielgeräte aus Holz abgesägt wurden? An den bisherigen Klettereinrichtungen hatte der Zahn der Zeit seine Spuren hinterlassen. Somit wurde bereits vor einigen Monaten über eine Ersatzanschaffung beraten, die aber aufgrund der hohen Kosten nicht von der Gemeinde getragen werden konnte.

Deshalb machte sich der Förderverein unserer Kindertagesstätte auf den Weg, dieses Problem zu lösen. Nach der letztjährigen Finanzierung des neuen Spielgerätehauses waren aber auch die Mittel des Fördervereins für dieses Vorhaben nicht ausreichend. Bei der Suche nach Lösungen gelang es dem Förderverein nunmehr, einen Fördermittelbescheid aus Lottomitteln über 5.500 Euro zu erhalten. Diese Zusage zusammen mit den vorhandenen eigenen Mitteln, den geplanten Eigenleistungen durch Sponsoren und einem Beitrag von 3.000 Euro aus dem Gemeindehaushalt sowie der Einsatz unserer Gemeindearbeiter ermöglichten die Umsetzung des Vorhabens mit einer Investitionssumme von rund 18.500 Euro.

Mit dem Bau der neuen Spielanlage wird demnächst begonnen. Danach steht den Kindern eine moderne und vor allem noch größere Anlage mit mehr Spielmöglichkeiten zur Verfügung.

André Gampe und Doreen Schnell vom Förderverein vor den abgesägten Spielgeräten

Doch was hat das nun mit dem Entenrennen zu tun? Die für dieses und die vergangenen Vorhaben des Fördervereins notwendigen finanziellen Mittel stammen überwiegend aus den Erlösen dieser Veranstaltungen. So konnten wir in den vergangenen Jahren den Kauf neuer Betten mit Matratzen in der Kinderkrippe, die Anschaffung neuer Liegepolster und der dazugehörigen Regale für die Kindergartenkinder und insbesondere den Bau des neuen Spielgerätehauses realisieren. Dazu kommen viele weitere kleinere Projekte, wie zum Beispiel die Anschaffung von Wandfarbe sowie die Unterstützung des Martinstages.

Darum möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Besuchern und Teilnehmern der vergangenen Entenrennen bedanken. Ein weiterer Dank geht an alle Helfer und Unterstützer, da ohne sie die Durchführung unmöglich wäre.

In diesem Jahr geht ein besonderer Dank an die Freiwilligen Feuerwehren Untschen, Löbichau, Wildenbörten und Beerwalde. Nur aufgrund ihres kurzfristigen Einsatzes war es überhaupt möglich, die Enten am 14. Juni 2014 starten zu lassen. Nachdem ein Jahr zuvor der Start der Enten durch zu viel Wasser in Gefahr war, fehlte es jetzt in allen Bereichen der Sprotte. Dieses Problem konnten die Feuerwehren aber durch den Aufbau entsprechend vieler Pumpen für uns beheben. Somit war zum Rennen der Enten dann doch genügend Wasser in der Sprotte.

André Gampe, Nöbdenitz

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nöbdenitz

Kirchennachrichten August

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen der Kirchgemeinde im Monat August 2014:

Monatsspruch:

Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag! *1. Chronik 16,23*

Samstag, 9. August 2014
14:00 Uhr Kirche Posterstein, Traugottesdienst, Pfr. Dr. Martin

Mittwoch, 13. August 2014
19:30Uhr Sitzung des Gemeindekirchenrates

Samstag, 16. August 2014
15:00 Uhr Kirche Nöbdenitz, im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Der schöne Ort" Vortrag von Sabine Hofmann zu Hans Wilhelm von Thümmel, tausendjähriger Eiche, Rittergut und Pfarrei.

Anschließend ab ca. 16:00 Uhr offene Gesprächsrunde bei Kaffee/Tee und Kuchen im Pfarrhof bzw. Kirchgemeindehaus und Kultur- & Bildungswerkstatt.

Sonntag, 24. August 2014
14:00 Uhr Gottesdienst mit Gemeindefest und Würdigung der Arbeit unserer Ehrenamtlichen in der Kirche Nöbdenitz mit Pfr. Wiegand, Gemeindefest im Pfarrhof, Musik Anneliese Pelz

Dienstag, 26. August 2014
15:00 Uhr Handarbeitskreis im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 28. August 2014
19:30 Uhr Frauenkreis im Kirchgemeindehaus

Informationen zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde Nöbdenitz finden Sie auch ständig aktuell unter:

www.facebook.com/evang.sprottental
www.kulturkirchen.org

jeweils am Donnerstag
17:00 – 18:00 Uhr Sprechstunden im Kirchgemeindehaus

Jeden Dienstag (außer in den Ferien)
17:00 Uhr Christenlehre mit der Gemeindepädagogin Iris Wallat im Kirchgemeindehaus

Interessenten für das Mehrgenerationen-Kochen melden sich bitte bei:

Frau Sabine Opitz
Telefon: 034496 60466

Familie Göthe
Telefon: 034496 64616
E-Mail kirchkasse.noebdenitz@gmail.com

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger zu folgenden Veranstaltungen im August herzlich ein:

Am Samstag, dem 16. August 2014, um 15:00 Uhr, in der Kirche in Nöbdenitz im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Der schöne Ort" zum Thema „Hans Wilhelm von Thümmel und Nöbdenitz im Tal der Sprotte".

Etwa einstündiger Vortrag von Sabine Hofmann. Daran schließt sich der „Begegnungsteil" als offene Gesprächsrunde bei Kaffee/Tee und Kuchen an.

„Der Schöne Ort" ist eine Veranstaltungsreihe in Thüringen, deren Anliegen es ist, Begegnen und Bilden miteinander zu verbinden. Das macht den besonderen Reiz der Veranstaltung aus. Überall in Thüringen gibt es „schöne Orte", die uns dazu einladen. Orte, deren Geschichte interessant ist oder die von Persönlichkeiten vergangener Zeiten erzählen können. Sie gilt es, in ihrer jeweils eigenen Schönheit zu entdecken. Als wir uns vor über einem Jahr mit dem Thema um Aufnahme in die Reihe beworben haben, ahnten wir natürlich noch nicht, welchen Bekanntheitsgrad unsere Eiche und die Grabstätte deutschlandweit erlangen würden.

Die Veranstaltung wird zumindest in Thüringen von der Evangelischen Erwachsenenbildung bekannt gemacht.

Wir hoffen nicht nur auf Gäste aus der Ferne sondern auch auf reichlich Besucher aus der Region.

Am Sonntag, dem 24. August 2014, um 14:00 Uhr, Gottesdienst mit Ehrenamtsehrung, Namensgebung der Kultur- & Bildungswerkstatt und anschließendem Gemeindefest im Pfarrhof.

Alljährlich feiern wir im August unser Gemeindefest und bedanken uns für die vielfältige Unterstützung zahlreicher Gemeindeglieder und Einwohner aus den umliegenden Dörfern. Ohne deren unermüdliche Bereitschaft, sich in verschiedenster Weise immer wieder unentgeltlich einzubringen, wäre die Arbeit, die den vielen Veranstaltungen vorausgeht, nicht denkbar. ▶

Wir konzentrieren uns dabei nicht nur auf die Bauvorhaben in unseren drei Kirchen und im Pfarrhof, die uns allein schon recht viel Kraft und Geld kosten. Es ist schön, dass die Kirchgemeinde auch einen ordentlichen Beitrag zu geistigen, nachdenklichen und kulturellen Themen leisten kann.

Besonders freuen wir uns über die sich sehr gut entwickelnde Zusammenarbeit mit der Staatlichen Regelschule in Nöbdenitz. Unsere Veranstaltungen werden immer gut besucht, offenbar sind wir auf dem richtigen Weg.

Dafür allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön.

Veranstaltungshinweise zum Vormerken

Bitte merken Sie sich schon heute folgende Veranstaltungen vor, zu denen wir Sie herzlich einladen:

(Um an unseren Veranstaltungen teilzunehmen, muss man nicht Kirchenmitglied sein)

Sonntag, 21. September 2014
15:00 Uhr Irish Folk Konzert im Pfarrhof im Rahmen des „Grenzgängerfestivals".

Sonntag, 28. September 2014
10:30 Uhr Erntedankfest mit Pfr. Götz in der Kirche Nöbdenitz anschließend im Pfarrhof Apfeltag und Parcours der Sinne und ab 14:00 Uhr Erzgebirgsnachmittag mit den Zwickauer Landfrauen.

Nutzung der Kultur- und Bildungswerkstatt

Die Räumlichkeiten stehen zur gefälligen Nutzung zur Verfügung. Neben Seminaren oder kulturellen Veranstaltungen können die Räume natürlich auch zu privaten Anlässen genutzt werden.

Zu Terminabsprachen wenden Sie sich bitte an

Wolfgang Göthe
Telefon: 034496 64616
Mobil: 0170 7738302

Besichtigungsmöglichkeiten oder Absprachen bestehen donnerstags zur Sprechstunde im Kirchgemeindehaus zwischen 17:00 und 18:00 Uhr.

Gemeinde Posterstein

Kita „Burggeister"

Seifenkistenrennen mit den Burggeistern

Am 27. Juni 2014 folgten wir einer Einladung der Seifenkistenfreunde und begaben uns auf die Rennstrecke Richtung Rothenmühle.

Die Rampe stand schon bereit und so konnten unsere kleinen und großen Burggeister gleich starten, sowohl auf dem Bobbycar als auch mit der Seifenkiste. Das war ein Riesengaudi.

Der gemeinsame Vormittag ging viel zu schnell vorüber, doch es ist ja nicht mehr lang bis zum Rennwochenende im August.

Die Burggeister möchten sich auf diesem Weg noch mal bei den anwesenden Seifenkistenfreunden, allen voran dem Vereinsvorsitzenden Jan Dinger, bedanken.

„Burggeister" Posterstein

Eine traumhafte

Hochzeit

liegt nun hinter uns. Bedanken möchten wir uns bei unseren Familien, Freunden, Bekannten und Nachbarn für all die Glückwünsche, Geschenke und Karten.

Wir haben uns darüber sehr gefreut!

René und Nancy Köhler geb. Gräf

Burg Posterstein, den 12. Juli 2014

Gemeinde Thonhausen

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Thonhausen, Wettelswalde und Vollmershain

Kirchennachrichten August

Monatsspruch

„Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!“ *(1. Chronik 16,23)*

Gottesdienste

Sonntag, 3. August 2014 – 7. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Thonhausen
10:15 Uhr Vollmershain mit Taufe
14:00 Uhr Nischwitz

Samstag, 9. August 2014
18:00 Uhr Abendgottesdienst in Mannichswalde

Sonntag, 10. August 2014 – 8. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Jonaswalde
10:15 Uhr Heukewalde mit Taufe

Sonntag, 17. August 2014 – 9. Sonntag nach Trinitatis
Kein Gottesdienst im Kirchspiel

Samstag, 23. August 2014
14:00 Uhr Trauung mit Taufe in Vollmershain

Sonntag, 24. August 2014 – 10. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Heukewalde
10:15 Uhr Thonhausen

Samstag, 30. August 2014
09:00 Uhr Schulanfängergottesdienst in Thonhausen

Sonntag, 31. August 2014 – 11. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Nischwitz
10:15 Uhr Vollmershain

Veranstaltungen und Hinweise

Kirchenchor:
mittwochs, 19:30 Uhr

Posaunenchor:
freitags, 17:00 Uhr, in Thonhausen und nach Absprache

Junge Gemeinde:
jeweils freitags, 19:00 Uhr, in Nischwitz

Urlaub Pfarrer Dittmar:
11. – 21.08.2014

Vertretung in dringenden Fällen hat Pfarrerin Elke Schenk in Treben (Tel. 034343 51639).

Mehr Infos unter www.ks-thonhausen.de.

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Für die zahlreichen Glückwünsche, die liebevoll gestalteten Geschenke sowie die große Unterstützung anlässlich unserer

Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Eltern, Geschwistern, Freunden, Verwandten, Arbeitskollegen, der FW und allen Schönhaidern für diesen unvergesslichen Tag bedanken.

Uwe und Janin Kämpfe
mit Florian und Fabian

Schönhaide, im Juni 2014

Das Wildenbörtener Fenster
Einblicke & Ausblicke
GEMEINDE WILDENBÖRTEN

12. Sachsen Classic Rallye 2014 kommt durch Wildenbörten

Am 21. August 2014 fällt in Zwickau um ca. 10:45 Uhr der Startschuss für die 12. Sachsen Classic Rallye 2014. Etwa 185 Fahrzeuge nehmen an der Etappe „Dreiländereck Sachsen – Thüringen – Sachsen-Anhalt" am 23. August teil und fahren nach 250 km um ca. 17:30 Uhr über die Ziellinie in Leipzig. Veranstalter der 12. Sachsen Classic Rallye 2014 ist die Motor Presse Stuttgart GmbH & Co. KG. Alle Classic Rallyes, die von Motor Klassik und auto motor und sport ausgerichtet werden, sind sogenannte Gleichmäßigkeits- und Zuverlässigkeits-Rallyes. Neben der Präsentation von historisch wertvollen Fahrzeugen aus verschiedenen Epochen der Automobilgeschichte kommt es nicht auf die Geschwindigkeit an. Vielmehr kann auch das langsamste Fahrzeug den Sieg einfahren, da sich die Durchschnittsgeschwindigkeit für die Streckenabschnitte lediglich um die 40 km/h bewegt. Raserei ist also unnötig und meist nicht möglich, da zum großen Teil auf öffentlichen Straßen mit den dort geltenden Geschwindigkeitsvorschriften gefahren wird.

Für die Wildenbörtener Fans – und selbstverständlich alle Besucher aus der Umgebung – sieht der Streckenverlauf folgende Fahrtwege vor: **23. August 2014, 08:40 Uhr, Start auf dem Marktplatz in Schmölln**. Danach geht es auf die K 525 in Richtung Wildenbörten auf die Mohliser Straße nach Süden. Auf der Untschener Straße fahren die wertvollen Fahrzeuge dann Richtung Hartha. Wer Lust hat, die historischen Fahrzeuge zu bewundern, ist an der Fahrstrecke herzlich willkommen.

Feuerwehrvereinsausfahrt 2014

Bamberg ist **am Samstag, dem 13. September 2014,** das Ziel unserer Feuerwehrausfahrt. Gestartet wird 07:00 Uhr in Wildenbörten und kurz danach in Dobra. Geplant ist ein Stadtrundgang mit Reiseleiter, anschließend Mittagessen in Bamberg und zu guter Letzt eine Hafenrundfahrt incl. Kaffee auf dem Schiff. Am späten Nachmittag gehts zurück nach Börten. Der Reisebus der Firma Piehler verfügt über die drei großen K's, Küche, Klima und Klo. Der Reisepreis richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Wir kassieren bei Anmeldung 45,- Euro. Anmeldung geht sofort bei mir oder Erik aus Dobra. Da der Bus voll werden soll, richtet sich das Angebot an alle Reiswilligen und wer zuerst kommt malt zuerst.

Der Wildenbörtener Feuerwehrverein freut sich auf euch und den Kurztrip. Bis dahin einen entspannten Sommer, eine reiche Ernte, einen schönen Urlaub und wir sehen uns mit guter Laune zur Ausfahrt.

FVv Ralf Liebisch

Clubhausparty im September

Club ohne Namen

Die WM ist vorbei und „Wetten, dass?!" ist abgesetzt. Was tun an einem Spätsommerabend? Wir hätten da einen Vorschlag: Kommt zu unserer Clubhausparty **am 6. September 2014** auf dem alten LPG-Gelände in Wildenbörten, denn das Leben ist zu kurz, um nüchtern vor dem Fernseher einzuschlafen.

Euch erwarten eine ausgefallene Partylokation, Lagerfeueratmosphäre, freundliches und gut unterwiesenes Thekenpersonal, gekühlte Getränke und eine originelle Bühnenkonstruktion.

Auf der WER spielt? Zentromer? Nö! Whetstones? Hatten wir schon! Misleading Ways? Leider nicht! Helene Fischer? Zu teuer! Heino? Zu rockig! Unglaublich, aber wahr! Trotz vieler internationaler Verpflichtungen haben wir sie hier auf unserer Showbühne, die unglaublichen, sensationellen (… Trommelwirbel!) Onkel Tom und Huckleberry! Hä? Ihr kennt sie nicht? Wir auch nicht! Lassen wir uns einfach gemeinsam überraschen. Wir mussten große Opfer bringen und unseren jährlichen Cluburlaub auf Bora Bora sausen lassen ... Ok ... Bora tut`s auch! Nee, im Ernst, Onkel Tom und Huck sind Vollblutmusiker und werden die Bühne rocken und euch zum Headbangen animieren. Los geht`s 19:00 Uhr.

Wer`s nicht erwarten kann, unser schönes Wildenbörten zu besuchen, dem sei der Löwencup ans Herz gelegt. Das Vollyballturnier beginnt 09:00 Uhr. Die Sportler werden bei uns natürlich mit einem dreifachen „Sport frei" begrüßt. In diesem Sinne: „Hoch die Tassen!"

Euer „Club ohne Namen"

Wildenbörten in strahlendem Sonnenschein

Das 2014er Dorf- und Kinderfest ist schon Geschichte und der Wettergott ein Börtner. So lautet das Fazit unseres Festwochenendes in Wildenbörten.

Los ging die Sause am Freitag, dem 23. Mai 2014, mit dem Fassbieranstich und dem Pantoffelkino, wobei sich ca. 15 Kids am Trickfilm freuten. Zu späterer Stunde zeigten „Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten" dem älteren Publikum was sie können. Für die einen eine Zeitreise in ihre Kindheit und für uns Jüngere ein sehr amüsanter Streifen der Filmgeschichte. Der Feuerwehrverein bedankt sich beim durchaus zahlreichen Publikum und wird das Pantoffelkino im nächsten Jahr fortsetzten.

Der Samstag zeigte sich ebenfalls von seiner guten Seite und somit stand dem 16. Sommernachtstanz mit der Diskothek SOS nichts im Wege. Hierbei wurde nach Börtner Manier wilde getanzt und der ein oder andere Kurze genascht. Das diesjährige In-Getränk der „Haxenspreizer" fand so viele Fans, dass die Söhne Börtens in arge Bedrängnis kamen und das Originalrezept zu späterer Stunde abgewandelt werden musste. Natürlich kamen die Liebhaber und Schwärmer vom „Klausi" (Eierlikör mit Sahnehaube) ebenfalls nicht zu kurz.

Neben dem Champions League Finale konnte man am Lagerfeuer chillen oder den ein oder anderen Burger verdauen. Ja dieses Jahr war die kulinarische Verpflegung am Samstag durch Frank's Burger Licious BBG gesichert.

Aufgrund von dicken Köpfen und Schlafmangel ging der Sonntag leicht verspätet los. Frühschoppen, Mittagessen und der 12. Triathlon schlossen nahtlos an. Ein riesen Dankeschön an Edda und Silvio Stiebritz, die am Sonntag für unsere Verpflegung bestens sorgten. Vielen Dank!

Der Triathlon ging ebenfalls verspätet los, dafür hatte die 3. Disziplin für einige Aufreger gesorgt. Es sollte eine Strecke von ca. 25 m mit einer Schubkarre im Slalom bewältigt werden, wobei in der Schubkarre Sandsäcke lagen und eine Holzkugel nicht vom Pfahl fallen durfte. Zu schwer, zu leicht, es wurde hin und her gebaut. Die optimale Position für Sack und Kugel war schließlich gefunden, trotzdem war eine ruhige Hand das Zünglein an der Wage und viel Geschick gefragt. Sieger bei den Kindern wurde Yannik S. vor Felix M. und Max M. Auf den Plätzen folgten Hugo, Tillman, Vincent, Charlotte, Mareike, Leah und Flora. Alle Kids haben sehr gute Leistungen erbracht und freuten sich über viele tolle Preise. Die Einzelkonkurrenz der Herren (12) und der Damen (3) war dieses Jahr sehr mau, was wir etwas bedauern. Beim schöneren Geschlecht siegte Nicole K. vor Nicole W. und Doreen I. Rene H. siegte bei den Männern vor Rico K. und Mark P., es folgten Jörg, Rainer, Gerald, Ralf, Tom und Niklas. Viel Spannung und Fun lag bei den Teams in der Luft. Hier konnte sich das Oldie Team Börtens mit Altmeister Berti, vor der Mannschaft von „Peter Zwegat – Raus aus den Schulden" und Schmölln 1 durchsetzen. Durch einen beherzten Einsatz von Hänk der Wade im Radfahren, Ra-Di im Laufen und einem immensen Kraftakt von Miagi an der Schubkarre wurden die Söhne Börtens verdient 4. Dicht gefolgt von „Den wilden Bayern" und unseren Freunden vom Milbenkäseklub Steinsdorf. Leider konnte das Team der Kletterhalle SLN nicht an die hervorragende Vorjahresleistung anküpfen und belegte vor dem Team „KTM" den 7. Platz.

Allen Sportlern ein Dankeschön für die Teilnahme und den Sponsoren für die guten Sachpreise. Die 13. Auflage wird es nächstes Jahr wieder geben und natürlich eine neue Überraschungsdisziplin.

Mit dem Ende des Triathlons begann das Dorf- und Kinderfest von Wildenbörten, wo es zahlreiche Stationen gab. Kaffee und Kuchen von den Bastelfrauen, Kletterwand aus SLN, Buchverkauf der Buchhandlung Goerke, Spielzeug und Eis von Sabine aus Löbichau, Preiskegeln, Torwandschießen, Kletterstange, Kindervogelschießen, Karussell, Kinderschminken, Rollenrutsche und die Liebschwitzer Musikanten.

Alles in allem war es wieder ein sehr schönes Fest für Jung und Alt. Wir hoffen, dass sich unsere Gäste wohlgefühlt und entspannt haben. Nächstes Jahr feiert Wildenbörten 875 Jahre Ersterwähnung. Dieses Jubiläum wird vom 29. bis 31. Mai 2015 gefeiert. Wir würden uns freuen, wieder so viele Besucher in Wildenbörten zu sehen.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Sponsoren für die vielen Spenden und Sachpreise:

Agrargenossenschaft Nöbdenitz | Jagdgenossenschaft Wildenbörten | VR-Bank Altenburger Land | Sparkasse Altenburger Land | Raumausstatter A. Klaus | Firma EFT Münch Wildenbörten | Firma Contec Wildenbörten | Landwirtschaftsbetrieb Kirmse Dobra | Zweiradfachgeschäft Schulze SLN | Computer & More SLN | Käserei Lumpzig | Obstgut Geier Lumpzig | Zahnarztpraxis M. Illgen Gößnitz | Zahnarztpraxis M | Krampe Meiningen | Gerhard Fischer | Nicolaus & Partner Nöbdenitz.

Vielen, vielen Dank. Ebenfalls ein fettes Dankeschön an alle Helfer, besonders an die Arbeitsbienen Steri und Berti.

Ra-Di

Verkehrsteilnehmerschulung

Die Verkehrsteilnehmerschulung vom 16. Oktober 2014 wurde auf Dienstag, den 14. Oktober 2014, verlegt. Wie immer 19:00 Uhr im Bürger- und Vereinshaus in Wildenbörten.

Der Feuerwehrverein lädt dazu alle Bürger, Freunde und Kameraden ein.

FWV Ralf Liebisch

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda – Wildenbörten

Liebe Gemeindeglieder,

wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

„Singt dem Herrn, alle Länder der Erde! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!" (1. Chronik 16, 23)

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 10. August 2014
10:00 Uhr Gottesdienst in die Kirche Wildenbörten

Sonntag, 24. August 2014
14:00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles in die Kirche Wildenbörten

Weiterhin wird eingeladen **am Sonntag, dem 31. August 2014, um 10:00 Uhr,** in die Nicolai-Kirche nach Schmölln zum Gottesdienst zum Schuljahresbeginn mit anschließendem Mittagessen.

Alle Getauften und alle Interessierten der Kirchgemeinden Nöbdenitz, Großstechau, Beerwalde und Hartroda – Wildenbörten, die in die 7. Klasse kommen und zu Pfingsten 2016 konfirmiert werden wollen, sind ab Donnerstag, den 11. September 2014, um 17:00 Uhr, ins Pfarrhaus nach Schmölln, Kirchplatz 7, Ernst-Otto-Saal, zum Konfirmandenunterricht eingeladen. Ein erster Elternabend für die Eltern der Konfirmanden findet am Mittwoch, dem 1. Oktober 2014, um 20:00 Uhr, im Schmöllner Pfarrhaus, Kirchplatz 7 statt.

Am Samstag, dem 20. September 2014, wird von 09:00 bis 11:00 Uhr ein erster Konfirmandenvormittag im Schmöllner Pfarrhaus gestaltet. ►

Nach einem gemeinsamen Frühstück wollen wir die Konfirmanden-Kerzen basteln und danach die Vorstellung der Konfirmanden im Gottesdienst am Sonntag, dem 21. September 2014, um 10:00 Uhr, in Altkirchen vorbereiten.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht im Stadtkirchenamt, Pfarrgasse 17, bei Frau Benndorf, donnerstags in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr, Tel.: 034491 82105 oder bei Pfarrer Thomas Eisner, Kirchplatz 7, Tel.: 034491 582624.

Veranstaltungshöhepunkt im September 2014

Samstag, 6. September 2014

18:00 Uhr Gospelchor „Colours of Soul" aus Altenburg in der Kirche Wildenbörten mit anschließendem gemütlichen Beisammensein

Seit August 2008 besteht der Gospelchor „Colours of Soul aus Altenburg. Der Chor ist bereits über die Grenzen Altenburgs hinaus ein Begriff für Freunde der Gospelmusik. Die Frauen und Männer singen unter Leitung von Rebecca Klukas von der guten Nachricht des Evangeliums. Ihre Musik ist sehr emotional und bewegt jeden Menschen, ein Rhythmus, dem man sich nicht entziehen kann.

Zu diesem musikalischen Höhepunkt laden wir nicht nur unsere Gemeindeglieder, sondern alle Gospelmusikliebhaber aus nah und fern auf das Herzlichste ein.

Der Gemeindekirchenrat